

GRÜNDACH

ÖKOLOGISCHER MEHRWERT



WARUM DACHBEGRÜNUNG?

Eine nachträgliche Begrünung aller deutschen Dächer würde einen Rückgewinn von bis zu zwei Drittel der versiegelten Fläche bewirken. Ein Gründach speichert bis zu 80 % des Regenwassers, lässt es anschließend wieder langsam verdunsten und wirkt puffernd bei Starkregen. Dies entlastet Kläranlagen und sorgt für ein ausgeglicheneres innerstädtisches Klima. Durch das Substrat und die Bepflanzung gibt es einen wärmedämmenden Effekt und Lärm wird gedämpft. Zudem wird die Lebensdauer des Daches durch den Schutz vor Witterungseinflüssen gesteigert.

VORTEILE DES GRÜNDACHS

- **Naturschutz:** Gründächer zählen als ökologische Ausgleichfläche. Durch den Zugewinn an Lebensraum für Tiere, vor allem Insekten, aber auch Pflanzen können sie versiegelte Flächen kompensieren.
- **Energieeffizienz:** Durch die Dachdämmung der Pflanzenschicht können Hausbesitzer*innen nicht nur Heizkosten sparen. Besonders im Sommer wird ein extremes Aufheizen des Daches verhindert und sorgt damit für ein angenehmeres Raumklima im obersten Geschoss. Außerdem lassen sich Gründächer mit Photovoltaik kombinieren.
- **Gesundheit:** Die Pflanzen eines Gründaches binden nicht nur Luftschadstoffe, sondern absorbieren auch Schallwellen und tragen somit zum Lärmschutz bei. Außerdem erhitzen sich Gründächer viel geringer als andere Materialien, weshalb sie im Sommer zur Kühlung in urbanen Räumen beitragen können.

WISSENSWERTES

Eine extensive Begrünung bringt im Schnitt eine zusätzliche Last von 80 bis 170 kg/m² aufs Dach. Ein Gründach kann auch auf einem Schrägdach bei einer Neigung von bis zu 30 Grad aufgebracht werden. Damit das Dach nicht durch Pflanzenwurzeln beschädigt wird, ist eine Abdichtung sowie eine (Wurzel-)Schuttschicht notwendig.

Durch eine Drainageschicht können die Pflanzen mit Feuchtigkeit versorgt werden. Ein Extensivdach benötigt lediglich 1-2 Pflanzenpflegen pro Jahr. Die Kosten der Installation für ein extensives Dach können bei 40 bis 70 €/m² liegen.

FÖRDERMÖGLICHKEITEN

Es gibt zwei Fördermöglichkeiten. Im Rahmen der Bundesförderung für effiziente Gebäude ist auch eine Dachbegrünung durch einen Zuschuss, Förderkredit oder Steuerbonus förderfähig. Dafür muss das Dach im Rahmen der Dachsanierung die technischen Mindestanforderungen erfüllen. Es gilt ein maximal U-Wert bei Flach- und Steildach von 0,14 W/(m²K).

Alternativ kann der BAFA-Zuschuss für Dachsanierung/-dämmung beantragt werden. Dabei beträgt der Zuschuss 15 % der förderfähigen Kosten. Ein zusätzlicher Bonus von 5 % ist durch den iSP-Bonus* möglich. Durch das KfW-Programm 261 kann auch ein Förderkredit mit Tilgungszuschuss beantragt werden. Gefördert wird die Sanierung zum KfW-Effizienzhaus. Es ist ein Maximalkredit von 150.000 Euro pro Wohneinheit möglich mit zusätzlichem Tilgungszuschuss je nach erreichtem Effizienzhaus-Standard.



Bildquelle: Bundesverband GebäudeGrün e. V.

Weiterführende Links

Bundesverband GebäudeGrün e.V. (2022): Dach-, Fassaden- und Innenraumbegrünung.

Online: www.gebaeudegruen.info/

Umweltbundesamt (2019): Dachbegrünung von Bundesgebäuden.

Online: www.umweltbundesamt.de/bau-r-2-das-indikator#bau-r-2-dachbegrunung-von-bundesgebauden

Alle Angaben wurden möglichst sorgfältig recherchiert, sind aber ohne Gewähr.